

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH) sucht frühestens zum **1. Februar 2023** und vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel

eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (m/w/d) im Deep Cuts-Projekt in Vollzeit (100%). Die Entgeltgruppe entspricht EG 13 TV-AVH. Dienstort der Position ist Berlin (Laufzeit bis 31.12.2024).

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Seit 2013 koordiniert das IFSH die Arbeit der „Deep Cuts Commission“ (deepcuts.org). Projektpartner ist die Arms Control Association in Washington, D.C. und das Moskauer IMEMO-Institut der Russischen Akademie der Wissenschaften. Ziel dieses vom Auswärtigen Amt geförderten Forschungs- und Transferprojekts ist es, Hindernisse der U.S.-russischen Abrüstung im nuklearen und konventionellen Bereich zu analysieren, die europäische Sicherheit und den Rüstungskontrolldialog zu stärken sowie konkrete Lösungsvorschläge und Risikoreduzierungsmaßnahmen zu entwickeln.

Wir suchen eine:n wissenschaftliche:n Mitarbeiter:in (m/w/d) zur Mitarbeit bei der Leitung der „Deep Cuts Commission“ und zur Koordinierung der Arbeit der „Young Deep Cuts Commission“. Die Tätigkeit erfolgt in enger Abstimmung mit der Projektleitung am IFSH sowie in Beratung mit den Projektpartnern in Washington und Moskau. Kommunikatives Talent, viel Eigeninitiative, Erfahrung in der Organisation von Forschungsaktivitäten sowie Kenntnisse im Themenfeld Abrüstung und Rüstungskontrolle sind nötig. Die Stelle ist im Berliner Büro des IFSH angesiedelt und bietet Gelegenheit zur Mitarbeit in einem kleinen und sehr netten Team.

Ihre Aufgaben:

- Sie unterstützen die Projektleitung des „Challenges to Deep Cuts“-Projekts inhaltlich und stimmen diese Aktivitäten eng mit den Projektpartnern ab.
- Sie übernehmen im Team organisatorische und administrative Aufgaben im Rahmen des Projekts.

- Sie betreuen und organisieren die Arbeit der "Young Deep Cuts Commission", koordinieren Veröffentlichungen und andere Forschungsaktivitäten und organisieren Interaktionen mit der „Deep Cuts Commission“.
- Sie arbeiten an Publikationen zu projektrelevanten Themen mit oder forschen selbst zu rüstungskontrollpolitischen Fragen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind.
- Sie verbreiten Forschungsergebnisse des Projekts durch Transfertätigkeiten gegenüber nationalen, internationalen und transnationalen Akteuren, durch öffentliche Veranstaltungen, die aktive Teilnahme an Fachtagungen sowie über soziale Medien.
- Sie betreuen die Webseite und die Social-Media-Aktivitäten des Projekts.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (Master oder Äquivalent) und über Berufserfahrungen im Themenfeld Abrüstung und Rüstungskontrolle.
- Sie verfügen über erste Erfahrungen in der Organisation und Durchführung wissenschaftlicher Forschungs- und Transferprojekte.
- Sie haben Erfahrung in der Organisation von Veranstaltungen und in der Betreuung von Webseiten.
- Sie haben Interesse an Themen der Abrüstung und Rüstungskontrolle, forschen und publizieren idealerweise selbst zu aktuellen rüstungskontrollpolitischen Fragen.
- Sie verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Russische Sprachkenntnisse sind ein Plus.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung und viel Eigeninitiative werden vorausgesetzt.
- Internationale Forschungserfahrung und Vernetzung sind von Vorteil.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen

Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung im Kontext der ausgeschriebenen Position sollte aus einem Anschreiben (inklusive eines Kurzprofils ihrer Forschungsinteressen), eigenen Publikationen sowie einem aktuellen Lebenslauf bestehen. Bitte senden Sie alle Unterlagen bis zum **15.1.2023** ausschließlich elektronisch an bewerbung@ifsh.de (bitte als eine zusammenhängende PDF-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Dr. Oliver Meier (meier@ifsh.de) zur Verfügung.